



AHG KLINIKEN DAUN  
Verhaltensmedizinisches Zentrum  
für Seelische Gesundheit  
Altburg • Am Rosenberg • Thommener Höhe

# Bio- und Neurofeedback bei pathologischen Glücksspielern

Dipl.-Psych. Sylvia Dockendorf





# Übersicht

- Grundlagen Biofeedback
- Messbare Parameter
- Beispielhafter Behandlungsverlauf
- Zusammenfassung/Ausblick



## Grundlagen Biofeedback: Was ist Biofeedback?

- Rückmeldung biologischer Signale
- Körperliche Prozesse, die nicht oder nur teilweise wahrnehmbar sind, werden optisch oder akustisch dargestellt
- Ziele:
  - Wahrnehmung psychophysiologicaler Prozesse
  - Gezielte Beeinflussung
- Vorteile:
  - Hohe Compliance durch schnelle Erfolgsergebnisse
  - Kein invasives Verfahren
  -



# Grundlagen Biofeedback Wie wirkt Biofeedback?

- Aufbau/Verbesserung von Selbstwirksamkeit
- Reduktion der erlebten Hilflosigkeit
- Veränderung kognitiver Bewertungen
- Verbesserung der Interzeption
- Verbesserung der allgemeinen Entspannungsfähigkeit



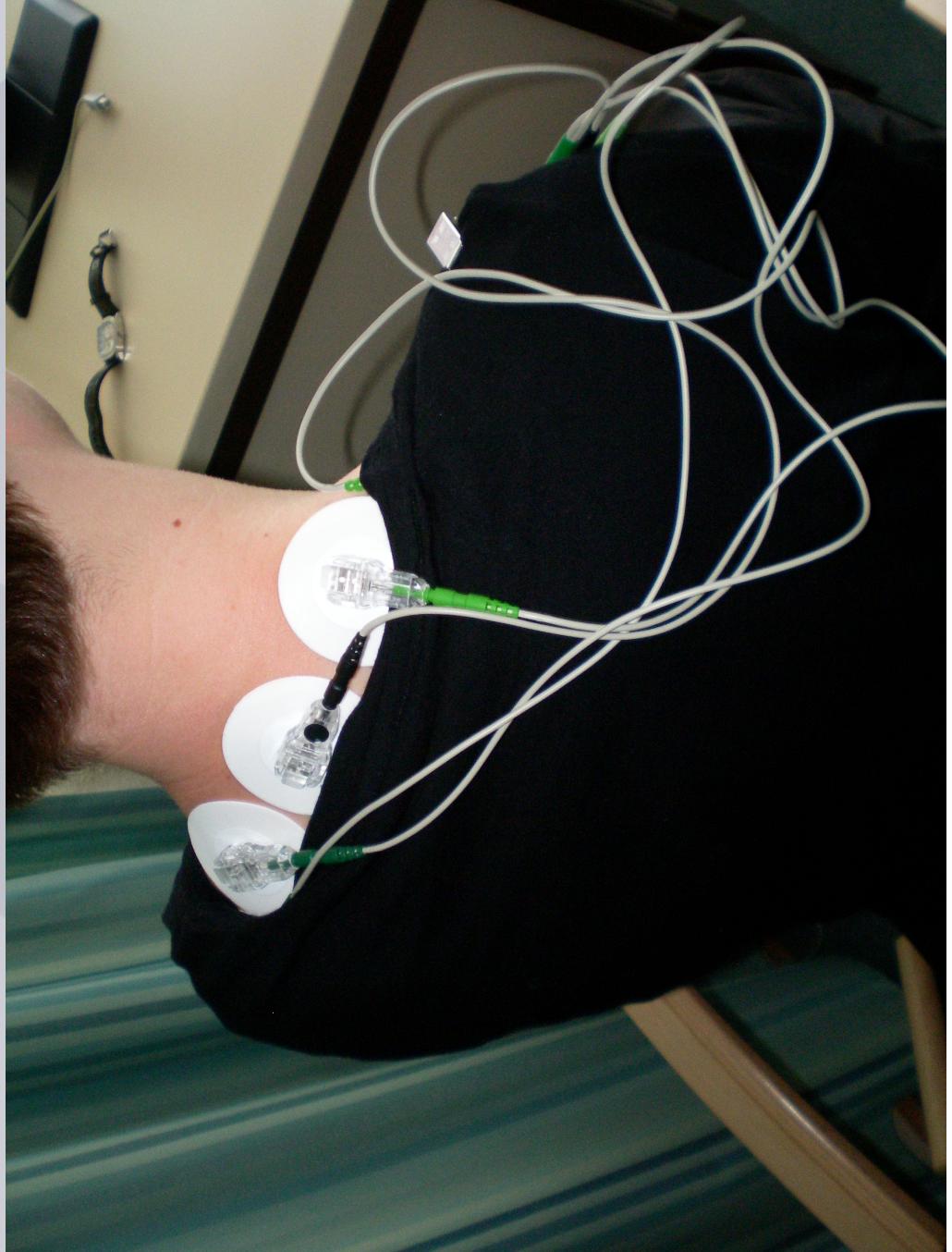
## Messbare Parameter

- Elektromyogramm (EMG)
- Elektrodermale Aktivität (EDA)
- Kardiovaskuläre Aktivität
  - Puls
  - Blutvolumen
  - Pulsvolumenamplitude
- Hauttemperatur
- Atmung



AHG KLINIKEN DAUN  
Verhaltensmedizinisches Zentrum  
für Seelische Gesundheit  
Altburg • Am Rosenberg • Thommener Höhe

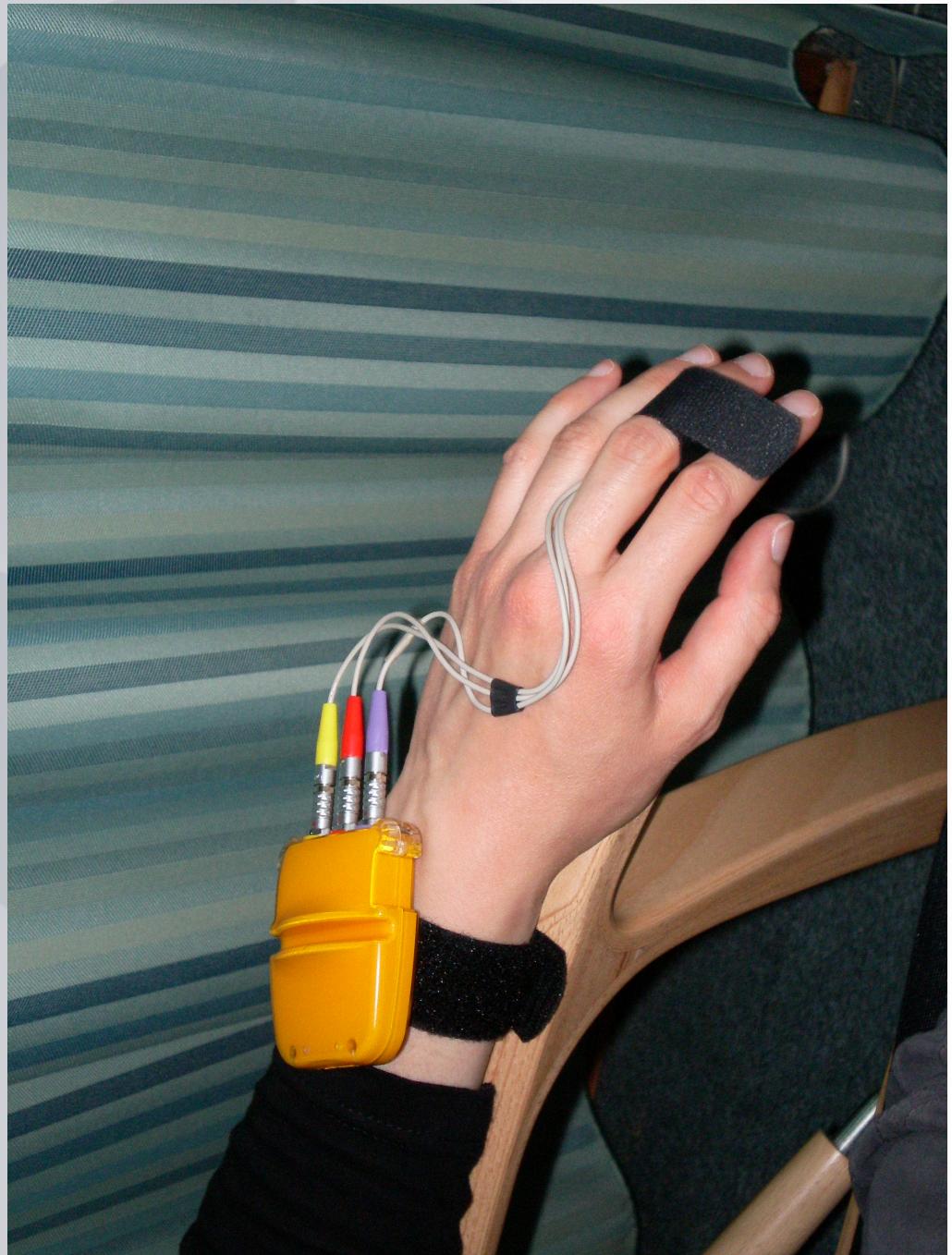
# EMG-Sensoren





AHG KLINIKEN DAUN  
Verhaltensmedizinisches Zentrum  
für Seelische Gesundheit  
Altburg • Am Rosenberg • Thommener Höhe

## Multisensor





AHG KLINIKEN DAUN  
Verhaltensmedizinisches Zentrum  
für Seelische Gesundheit  
Altburg • Am Rosenberg • Thommener Höhe

# Atemgürtel





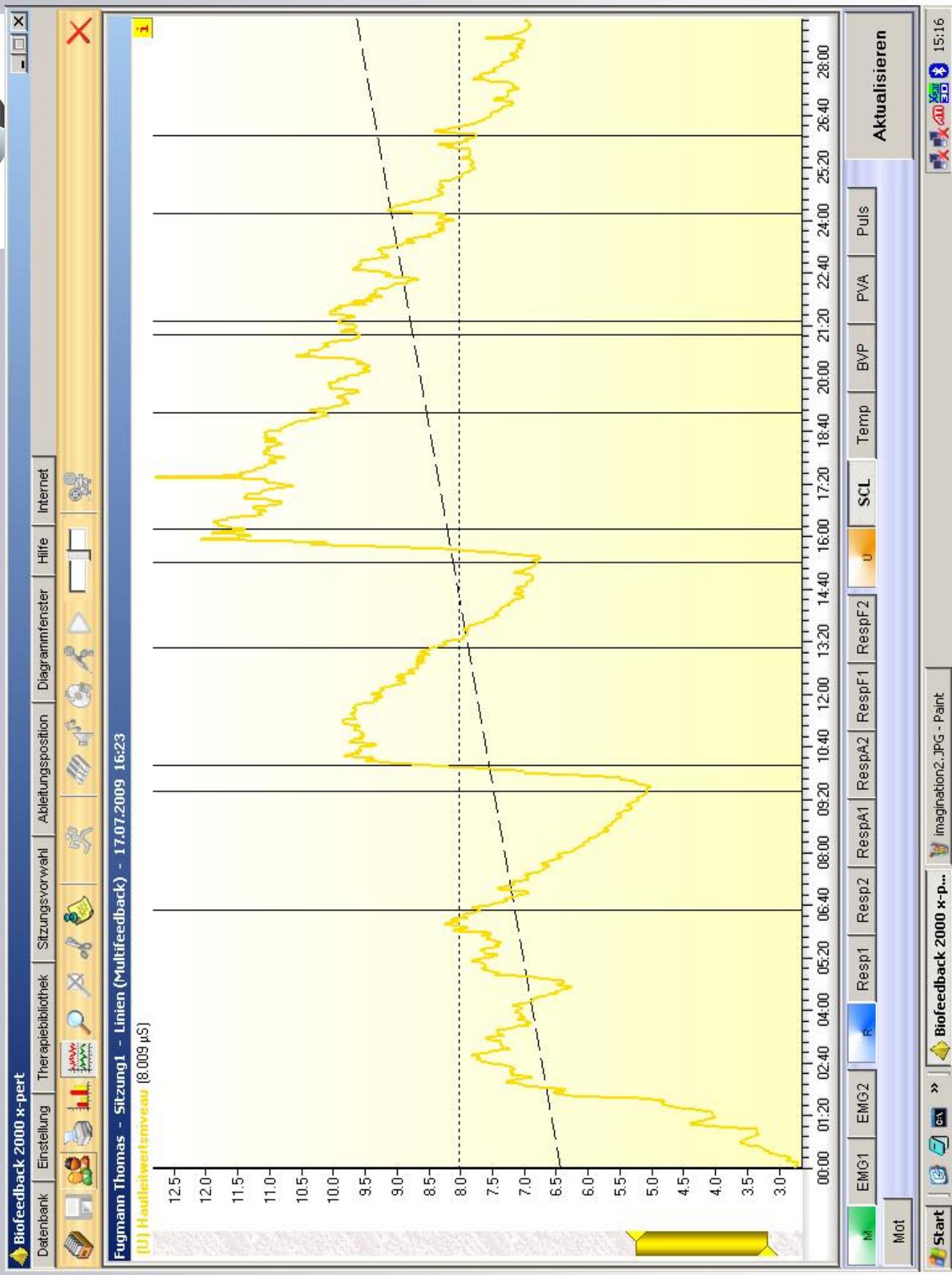
# Beispielhafter Behandlungsplan

## 1. Stressdiagnostik

Standardisiertes Vorgehen:

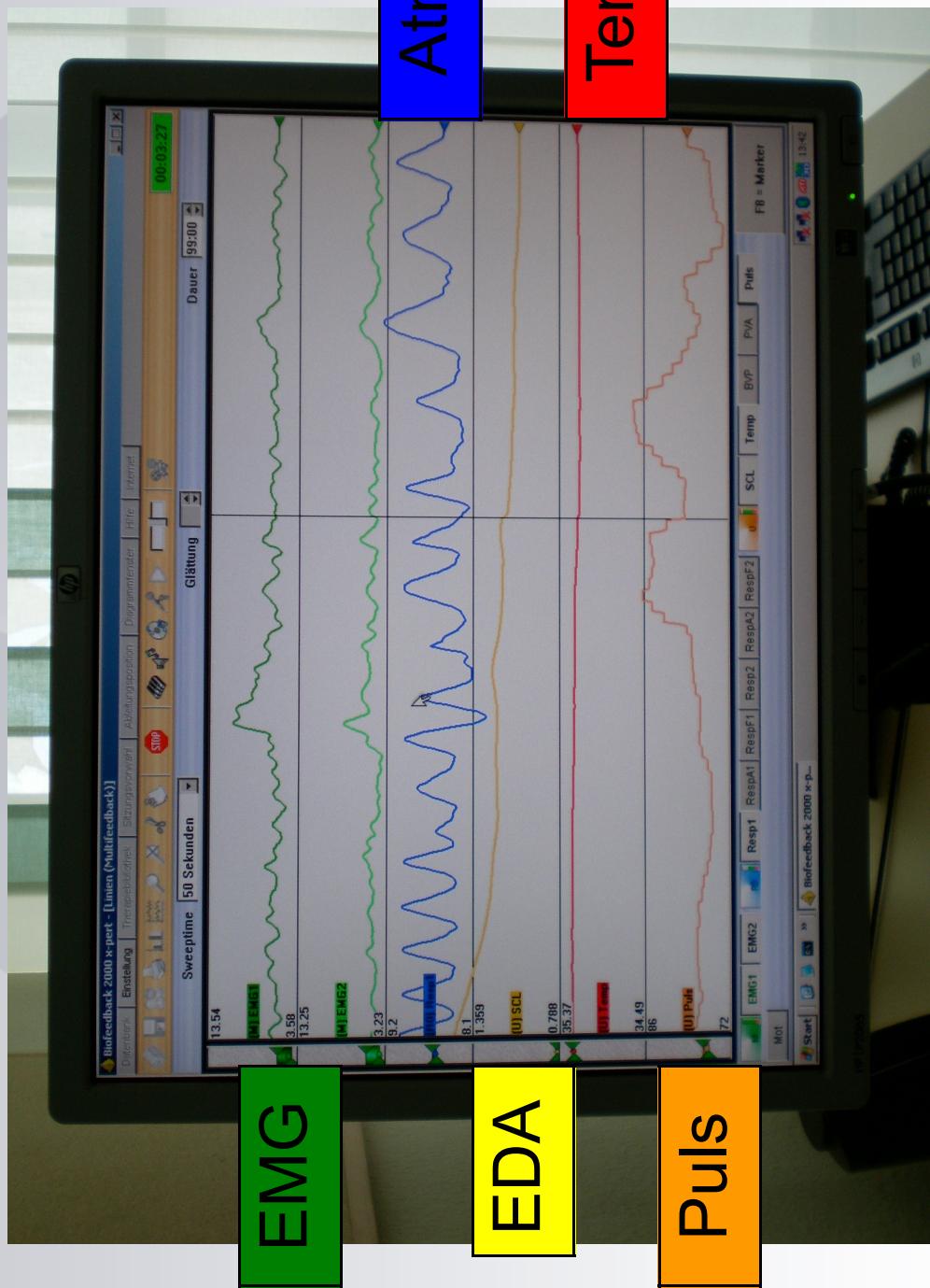
- Signal-Check (1 Minute)
- Baseline (5 Minuten)
- Entspannung (3 Minuten)
- Leistungsstress Rechnen (3 Minuten)
- Pause (2 Minuten)
- Sozialer Stress Rede/Lied (3 Minuten)
- Pause (2 Minuten)
- Individueller Stress Suchtdruck (3 Minuten)
- Pause (2 Minuten)
- Entspannung (2 Minuten)

# Treppeneffekt in der Stressdiagnostik





# Bildschirmsicht Patient

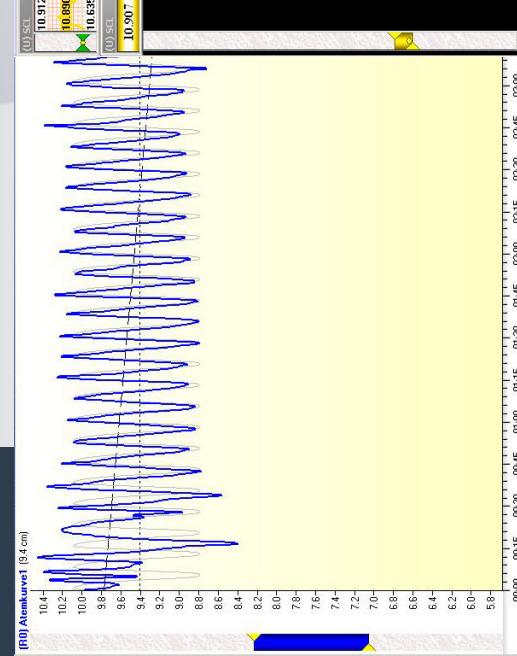
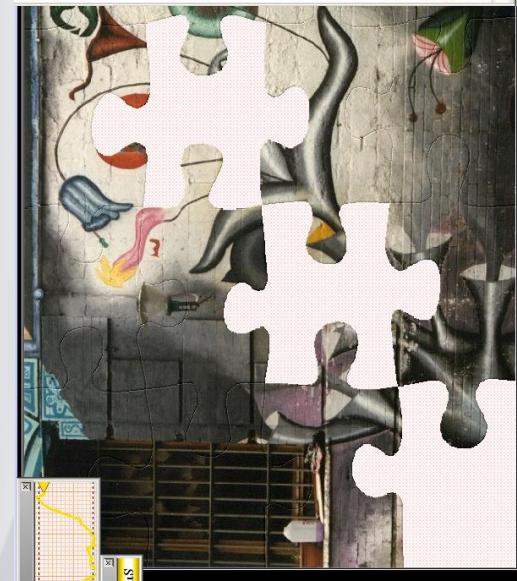
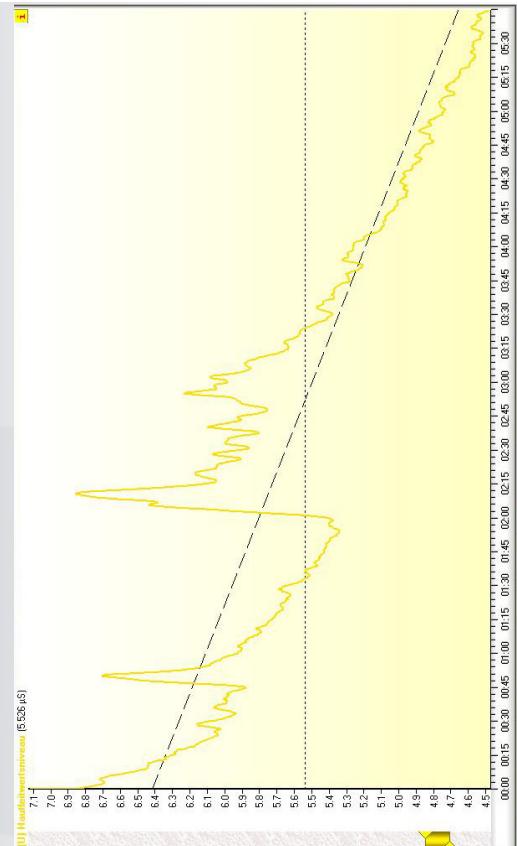




# Beispielhafter Behandlungsverlauf

- 2. Biofeedbackgestütztes Entspannungstraining
- Atemtraining
- Puzzletraining
- Gezielte Beeinflussung der EDA

→ Versuch hierbei die eigenen Strategien der Patienten zu stärken





## Beispielhafter Behandlungsverlauf

- 3. Konfrontation
  - Konfrontation durch ausgewähltes Fotomaterial
  - Imaginationsübungen
  - Filmsequenzen
  - Externe Trigger wie „Münzengeklappe“
- Konfrontation wurde individuell auf den Patienten abgestimmt.



## Beispielhafter Behandlungsverlauf

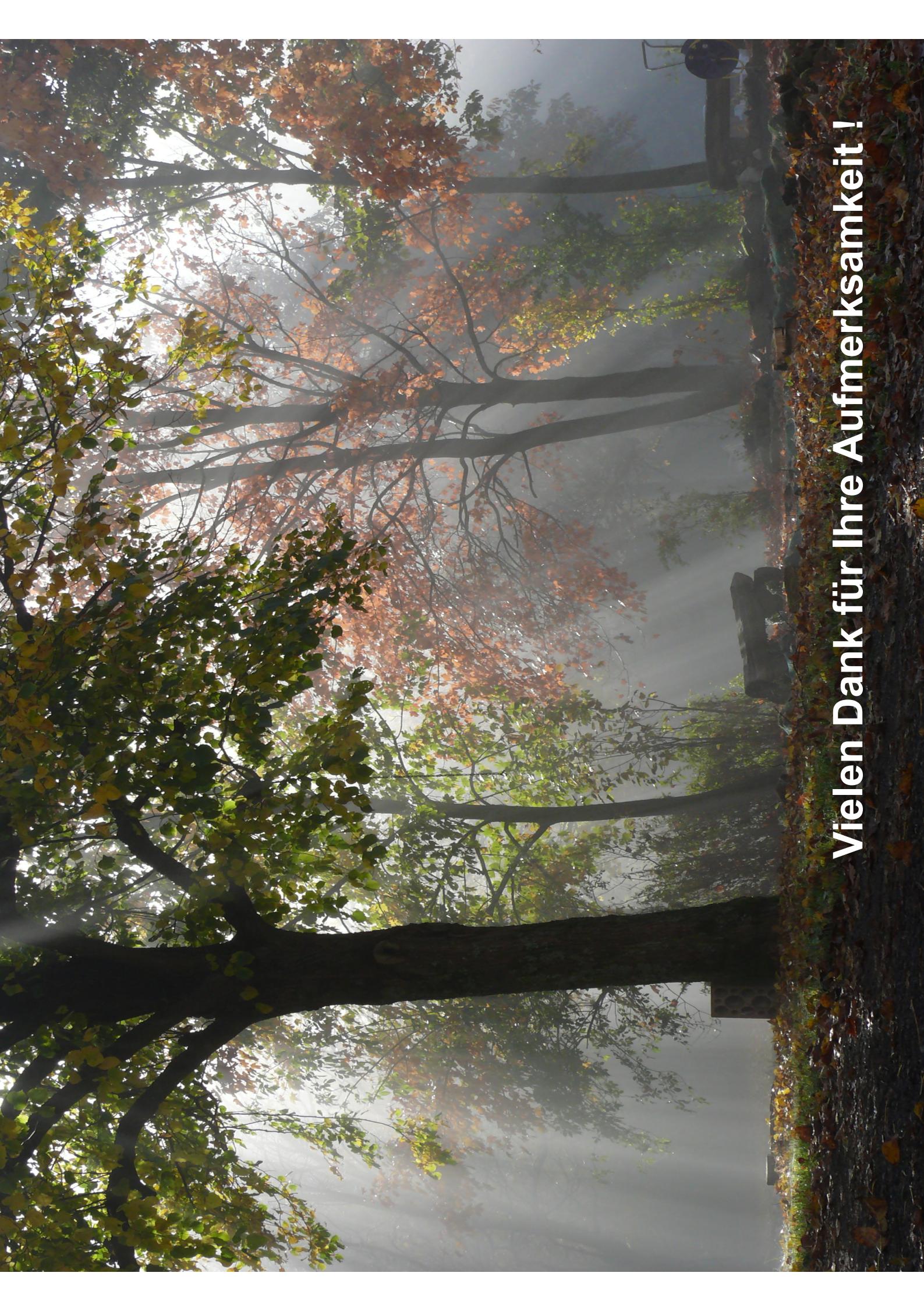
### 4. Transfer

- Konfrontation mit gleichzeitig gezielter Entspannung, jedoch ohne Rückmeldung der gemessenen Parameter.
- Anschließende Überprüfung der subjektiven Einschätzung mit den gemessenen Parametern.



## Zusammenfassung/Ausblick

- Als ergänzende Behandlungsmethode erfolgversprechend
- Insbesondere bei Patienten mit hohem Anspannungsniveau (craving) hilfreich
- Anstieg internaler Kontrollüberzeugung, Verbesserung der Stressbewältigung und Erhöhung von Selbstkontrolle und Selbstwirksamkeit
- Zusätzlicher Einsatz von Neurofeedback geplant



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!